



AMERIKA/MEXIKO - Lehrerstreik: Bischof ruft zum Dialog auf

Chilpancingo (Fidesdienst) – Ein Lehrerstreik, bei dem die Lehrkräfte der Region gerechtere Gehälter fordern, führte dazu, dass in 220 Schulen in der Region Chilpancingo im Süden von Mexikostadt seit über zwei Monaten kein Unterricht stattfindet.

Bischof Alejo Zavala Castro von Chilpancingo-Chilapa ruft deshalb zu Dialog und Aussöhnung auf. In diesem Zusammenhang beklagt der Bischof auch die Gewalt zu der es bei Protestkundgebungen der Lehrer kam und übt gleichsam Kritik an Maßnahmen, die von den Behörden getroffen wurden, ohne dazu diejenigen zu befragen, die direkt betroffen sind.

„Wir haben uns stets zu einem Eingreifen bereit erklärt, das die Aussöhnung fördert, weil wir uns für alles mitverantwortlich fühlen, was die Ordnung und die Disziplin in unseren Gemeinden betrifft“, so Bischof Zavata Castro in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt.

Bischof Zavala Castro betont abschließend, dass die katholische Kirche Beschlüsse der Regierung ablehnt, die zum Teil vor allem zu Lasten schwacher Bevölkerungsteile getroffen werden. (CE) (Fidesdienst, 11/05/2013)